

# Wahrsagende Mönche im chinesischen Buddhismus

Biographien aus dem *Shenseng zhuan*

von Esther-Maria Guggenmos  
und Li Wei



Wahrsagende Mönche im chinesischen Buddhismus  
Biographien aus dem *Shenseng zhuan*

übersetzt von Li Wei 李熒 und Esther-Maria Guggenmos,  
reflektiert und annotiert von Esther-Maria Guggenmos

Deutsche Ostasienstudien 39

OSTASIEN Verlag

Dem Cover-Motiv liegt die Vorhersage Nr. 52 des *Tianzhu lingqian* 天竺靈籤 zugrunde, eines illustrierten buddhistischen Tempelarakels aus der Song-Zeit. Siehe Zheng Zhenduo 鄭振鐸 (Hg). *Zhongguo gudai banhua congkan* 中國古代版畫叢刊 (rpt. Shanghai: Shanghai guji, 1988), 290.

Die Drucklegung dieses Werks wurde durch Zuwendungen seitens des Universitätsbunds Erlangen-Nürnberg e.V. sowie des Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung „Schicksal, Freiheit und Prognose. Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa“ der FAU Erlangen-Nürnberg ermöglicht.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie;  
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-3665  
ISBN 978-3-946114-60-4

© 2019. OSTASIEN Verlag, Gossenberg ([www.ostasien-verlag.de](http://www.ostasien-verlag.de))  
1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten  
Redaktion, Satz und Umschlaggestaltung: Martin Hanke und Dorothee Schaab-Hanke  
Druck und Bindung: Rosch-Buch Druckerei GmbH, Scheßlitz  
Printed in Germany

## Vorwort

Im Jahre 1417 ließ der Yongle-Kaiser (reg. 1403–1424), dritter Kaiser der Ming-Dynastie, das *Shenseng zhuan* 神僧傳 (Biographien wundertätiger Mönche) zusammenstellen. Diese Sammlung ist heute im chinesisch-buddhistischen Kanon erhalten.<sup>1</sup> Die 208 Biographien stellen eine Auswahl aus großen buddhistischen biographischen Textkorpora und anderen Quellen dar. Seine Auswahlkriterien erläutert der Kaiser im Vorwort: Der Buddhismus überzeuge aufgrund der außerordentlichen Fähigkeiten einiger herausragender Mönche, welche er als mit „übernatürlicher“, „göttlicher“ (*shen* 神) Kraft ausgestattet beschreibt. Auch wenn sich der Buddhismus in seiner Ordensdisziplin eher distanziert zur Wahrsagung verhält, ist eine nicht unerhebliche Zahl dieser Mönche als Wahrsager tätig, führt Vorhersagen in verschiedenen sozialen Kontexten und mit unterschiedlichen Mitteln durch. Um diese bisher wenig beachtete Tatsache zu beleuchten, werden im Folgenden 22 Biographien wahrsagender Mönche aus dem *Shenseng zhuan* in annotierter Übersetzung vorgestellt und mit einer Reflexion versehen. In der Einleitung wird in die Thematik eingeführt, das Textgenre erläutert und die in Auszügen übersetzte biographische Sammlung kontextualisiert. Ein abschließendes Kapitel exploriert die verschiedenen vorhersagenden Tätigkeitsbereiche der Mönche und setzt diese ins Verhältnis zum Spektrum der wahrsagenden Künste im chinesischen Kulturraum.

Die Übersetzungen in dieser Monographie sind aus der Zusammenarbeit von Esther-Maria Guggenmos und Li Wei 李煒 unter studentischer Mithilfe insbesondere von Philipp Schulz und Alexander Moldovan entstanden. Ein Jahresstipendium von Li Wei am Erlanger Forschungskolleg „Schicksal, Freiheit und Prognose“ ([www.ikgf.fau.de](http://www.ikgf.fau.de)) sowie eine weitere intensive Bearbeitungszeit im Sommer 2016 schufen die übersetzerische Grundlage für diese Arbeit. Die Ausarbeitung der Anmerkungen, Zusammenfassungen und Kommentare, die Einleitung in die Thematik und die abschließende Reflexion lagen in der Verantwortung von Esther-Maria Guggenmos, deren Arbeiten zum Verhältnis von chinesischem Buddhismus und Divination seit 2009 ebenfalls im Kontext des Forschungskollegs entstanden. Ein besonderer Dank gilt daher in erster Linie dem Kolleg, welches eine Arbeitsatmosphäre schuf, die an die strukturierte Teamarbeit der ersten Übersetzungen buddhistischer Texte ins frühmittelalterliche Chinesisch anknüpfen mag. Unser Dank gilt insbesondere auch dem Universitätsbund der FAU Erlangen-Nürnberg, der die Drucklegung weitgehend finanzierte, sowie dem Verlag für die ausgezeichnete Betreuung des Manuskripts.

Das vorliegende Werk ist auf Deutsch verfasst, da dies die Arbeitssprache des Projektes war. Damit kann es aber auch für die Unterrichtslektüre buddhisti-

---

1 T. 2064.

scher Texte in Buddhismuskunde, Religionswissenschaft oder Sinologie im deutschsprachigen Raum interessant sein. Einige Anmerkungen und die Erkenntnis der Notwendigkeit von Zusammenfassungen sind aus dem Unterrichtsgespräch erwachsen. Der fachlich bewanderte Lesende wird sie allenfalls rasch überfliegen. Buddhistische Biographien lassen weiten Raum zu Anmerkungen. Orte, Personen, spezifisch Buddhistisches – die leicht gestellten Fragen verlangen die Kenntnis unterschiedlichster, teils aktueller Fachdiskurse und lassen stets Raum zu weiterer Vertiefung. Der Fokus der Arbeit liegt auf der Gewinnung eines kontextualisierten, epochenübergreifenden Verständnisses mönchischer Wahrsagung. Wären annotierte Übersetzungen das alleinige Ziel gewesen, hätte man den zeitlichen Rahmen und den Personenkreis sicher enger gewählt. Bei der Erarbeitung des jeweiligen Forschungsstandes ist Esther-Maria Guggenmos etlichen Kollegen zu Dank verpflichtet. Für allfällige Unschärfen und Fehler bleiben wir selbstverständlich selbst verantwortlich.

Erlangen und Hangzhou, im Oktober 2019  
Esther-Maria Guggenmos  
und Li Wei